

Liebe Eltern,

Sie stehen vor der Entscheidung, auf welche weiterführende Schule Sie Ihr Kind anmelden möchten. Diese richtungsweisende Entscheidung zum Wohle Ihres Kindes sollte gut vorbereitet und überlegt sein. Daher haben wir eine Liste wichtiger Fragen und Antworten zusammengestellt, um Ihnen einerseits unsere Schule vorzustellen und andererseits zu einem guten Entscheidungsprozess beizutragen.

#### 1. Was bedeutet Gesamtschule?

Die Gesamtschule ist eine Schulform des längeren gemeinsamen Lernens und umfasst einen neun-jährigen Bildungsgang; alle Abschlüsse, die es gibt, können erreicht werden: vom Hauptschulabschluss bis zum Abitur. Die Schülerinnen und Schüler (SuS) werden integriert im Klassenverband unterrichtet.

#### 2. Kann mein Kind an Sankt Josef Abitur machen?

Ja, an St. Josef kann das Abitur in einer eigenen Oberstufe (Sekundarstufe II) erworben werden; ein Schulwechsel entfällt.

#### 3. G8 oder G9?

An einer Gesamtschule kann das Abitur in der Regel nach neun Schuljahren erworben werden (G9). Sehr gute und gute SuS haben die Möglichkeit ein Jahr zu überspringen und das Abitur nach acht Jahren abzulegen, wenn dies empfohlen und gewünscht wird.

#### 4. Wie findet die Differenzierung innerhalb der Gesamtschule statt?

Die Stärke der Gesamtschule sind die vielfältigen Möglichkeiten der Leistungs-differenzierung, um die SuS individuell fordern und fördern zu können.

An St. Josef werden die SuS in allen Jahrgangsstufen (Jgst) der Klassen 5-10 auf verschiedenen Niveaustufen innerhalb des Klassenverbandes unterrichtet und erhalten entsprechendes Lernmaterial. Das bedeutet, dass die SuS auch bei den Leistungsüberprüfungen auf verschiedene Niveaustufen zurückgreifen können. Die richtige Lösung kann durch Zugabe von weiteren Hilfsaufgaben (z.B. kürzere Texte, einfacherer Wortschatz, zusätzliche Erläuterungen) erarbeitet werden. Somit ist ein durchgehendes zielgleiches Unterrichten gewährleistet.

Ab der Klasse 7 werden zudem die Fächer Mathematik, Englisch, ab Klasse 8 das Fach Deutsch und ab Klasse 9 das Fach Physik auf zwei Anspruchsebenen unterrichtet (Erweiterungskurs/Grundkurs). Alle SuS werden einer der beiden Ebenen zugeteilt. Somit können Teilleistungsstärken und –schwächen optimal gefordert und gefördert werden.

**5. Muss mein Kind die 2. Fremdsprache ab Klasse 7 nehmen?**

Nein! Im Gegensatz zum Gymnasium muss die zweite Fremdsprache in Klasse 7 nicht belegt werden. Die SuS, deren Stärken nicht im sprachlichen Bereich liegen, können einen anderen Neigungsschwerpunkt wählen (z.B. Naturwissenschaften, Technik, Wirtschaft und Arbeitswelt oder Darstellen/Gestalten). In Klasse 7 kann das Fach Französisch als zweite Fremdsprache gewählt werden. Die zweite Fremdsprache, die für das Abitur notwendig ist, kann aber auch zu einem späteren Zeitpunkt (Klasse 9 oder Klasse 11) begonnen werden.

In Klasse 9 wird Latein oder Spanisch als Fremdsprache angeboten. In Klasse 11 werden Französisch, Latein und Spanisch als neu einsetzende Fremdsprache angeboten.

**6. Was bedeutet Privatschule?**

An einer staatlich anerkannten Privatschule wie St. Josef werden SuS aufgenommen, deren Eltern das Profil und die Ziele der Schule und des Schulträgers uneingeschränkt mittragen. Daher wird zwischen der Schule, den Eltern und dem Kind ein Schulvertrag geschlossen, der rechtlich bindend ist.

**7. Was bedeutet die konfessionelle Trägerschaft?**

St. Josef ist und war immer eine Schule in kirchlicher Trägerschaft. Das Erzbistum Köln, als katholischer Schulträger, steht für eine auf christlichen Werten basierende Bildungs- und Erziehungsarbeit. Daher ist der Religionsunterricht, im Gegensatz zu staatlichen Schulen, nicht abwählbar und die Teilnahme an den Schulgottesdiensten wird erwartet. Diese Angebote sind für eine umfassende Persönlichkeitsbildung aus unserer Sicht wichtig.

**8. Was zeichnet unsere Schule aus?**

Alle Umfragen belegen, dass in St. Josef eine familiäre Atmosphäre herrscht und der wertschätzende sowie achtsame Umgang miteinander in hohem Maße gelebt wird. Die Qualitätsanalyse bestätigt diese große Stärke unserer Schule. Unsere SuS sind sozial erzogen und leistungsorientiert. Sie haben gelernt strukturiert zu arbeiten und sind für das weitere (Berufs-) Leben gut vorbereitet. Die Abschlüsse, die wir vergeben, sind daher wertvoll.

**9. Wird Schulgeld erhoben?**

Ein sog. Schulgeld wird trotz privater Trägerschaft nicht erhoben. Lediglich das Mittagessen und evtl. anfallende Fahrtkosten sind kostenpflichtig. Die Betreuung am Nachmittag ist kostenfrei, da wir eine Schule im Ganztage sind (s. 10.).

**10. Wie gestaltet sich der Ganztage an Sankt Josef?**

Ein Wesensmerkmal der Gesamtschule ist der gebundene Ganztage, d.h. es findet keine OGS statt, sondern der Nachmittag beinhaltet eine zusätzliche Bildungs- und Erziehungszeit, in der auch Unterricht stattfindet. An drei Tagen (Dienstag, Mittwoch, Donnerstag) findet Unterricht für die Klassen 5 -10 bis 15.10 Uhr statt. An diesen Tagen essen wir gemeinsam zu Mittag (Tischgemeinschaft im Klassenverband für die Klassen 5 und 6). In der Mittagspause gibt es verschiedene Freizeitangebote, u.a. im sportlichen und kreativen Bereich, die z. Zt. von pädagogischen Mitarbeitern, FSJlern und unseren Schulsozialarbeitern durchgeführt werden. In unserer Gesamtschule werden in der sog. Trainingszeit (TZ) Hausaufgaben angefertigt und das Wissen vertieft, so dass an den Langtagen zu Hause keine klassischen Hausaufgaben anfallen.

### 11. Wie läuft das Anmeldeverfahren?

Die Eltern, die Interesse an einen Schulplatz haben, müssen zusammen mit ihrem Kind im Anmeldezeitraum ein Aufnahmegespräch führen und alle für die Aufnahme benötigten Unterlagen rechtzeitig abgeben. Die Schule teilt vor Weihnachten schriftlich mit, ob ein Schulplatz angeboten werden kann. Allgemeine Hinweise zum Aufnahmeverfahren stehen in der Regel ab September auf unserer Homepage.

### 12. Nach welchen Kriterien wird aufgenommen?

Aufnahmekriterien sind

- die uneingeschränkte Bejahung unseres christlichen Schulprofils (s. 7.). Die Konfession des Kindes hat dabei eine nachrangige Bedeutung.
- die sog. Drittelregelung, um dem Wesensmerkmal einer Gesamtschule gerecht zu werden: Mindestens ein Drittel der Kinder hat eine Gymnasialempfehlung, ein Drittel eine Realschul- und ein Drittel der Kinder eine Hauptschulempfehlung.
- Kinder mit Wohnsitz in Bad Honnef haben für zwei Klassen einen Vorrang.

### 13. Gibt es sonderpädagogische Förderschwerpunkte?

St. Josef sieht sich als christliche Schule in der Pflicht, den Gedanken der Inklusion gut umzusetzen. Wir sind offiziell anerkannter Lernort für den sog. Gemeinsamen Unterricht (GU) in den sonderpädagogischen Förderschwerpunkten „Lernen“, „Sprache“ und „Emotionale-Soziale Entwicklung“. Alle Aufnahmen sind jedoch Einzelfallentscheidungen. Eine Zuweisung wie bei staatlichen Schulen erfolgt in keinem Fall. Die Schule überlegt gründlich mit den Eltern und der abgebenden Grundschule, ob das Kind an St. Josef gut gefördert werden kann. Nur wenn alle Gelingensbedingungen für den GU vorhanden sind, kommt es zu einer Aufnahme. Im Bereich „Lernen“ werden die SuS nicht zielgleich unterrichtet.

### 14. Gibt es Schwerpunkte an der Schule?

An St. Josef soll eine gute Allgemeinbildung vermittelt werden. Daher sind alle Fachbereiche zunächst gleichwertig vertreten. Als MINT-freundliche Schule bieten wir in den Naturwissenschaften sowie Arbeitslehre, Technik und Informatik vielfältige Zugangsmöglichkeiten an. Dabei steht uns aufgrund der privaten Trägerschaft eine moderne Ausstattung der Fach- und Klassenräume sowie moderne Lehrmittel zur Verfügung. Durch unsere Kooperationen mit den Firmen Hitachi, Wirtgen GmbH, Coppeneur und dem CURA Seniorenheim haben wir größere Möglichkeiten Angebote im technischen -, kaufmännischen -, handwerklichen -, sozialen - und Dienstleistungsbereich zu machen. Weitere Kooperationen mit der Musikschule Bad Honnef und dem DJK Diözesansportverband garantieren zusätzliche Angebote im musikalischen und sportlichen Bereich.

### 15. Wie wird mit LRS, Legasthenie und Dyskalkulie an der Schule umgegangen?

Unsere Schule hat einen LRS-Beauftragten der bei Fragen rund um das Thema Auskunft geben kann. Zudem findet der NRW Erlass des Kultusministeriums zur „Förderung von Schülerinnen und Schülern bei besonderen Schwierigkeiten im Erlernen des Lesens und Rechtschreibens (LRS)“ Anwendung. Kinder mit einer diagnostizierten LRS, Legasthenie oder Dyskalkulie werden bei uns entsprechend gefördert. Zudem arbeiten wir eng mit dem „Verein für Legasthenie- und Lerntherapie Bonn“ zusammen, so dass die Möglichkeit besteht Ihr Kind außerschulisch zu fördern.

**16. Gibt es AG's? Sonstige Angebote?**

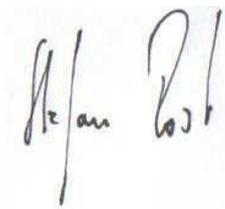
In den Jahrgangsstufen 5-8 werden verpflichtende Arbeitsgemeinschaften angeboten, die projektorientiert arbeiten. Die SuS wählen für ein Schuljahr aus einer Vielzahl von sportlichen, musikalischen, künstlerischen und kreativen Angeboten aus (z.B. Basketball, Mädchen-AG, Bridge- und Schach, Kunst-AG, Kreatives Schreiben, Orchester, Schulband und vieles mehr).

**17. Wie groß ist die Schule?**

Derzeit besuchen 756 SuS St. Josef. Aber auch wenn der Aufbau beendet sein wird, werden wir eine gut überschaubare Gesamtschule sein. Bei einer durchgängigen Vierzügigkeit, die es für ein gutes Angebot braucht, werden inkl. Oberstufe ca. 840 SuS die Gesamtschule St. Josef besuchen. Zurzeit besucht der zweite Schülerjahrgang die Oberstufe (Sek II). Sowohl die Stufe 11 (EF) als auch die Stufe 12 bereiten sich intensiv auf das Abitur vor.

Wir hoffen, Ihnen einen guten Überblick gegeben zu haben. Sollte Ihre Frage nicht dabei gewesen sein, dann zögern Sie nicht und mailen Sie uns oder vereinbaren einen Gesprächstermin. Ich freue mich auf ein Kennenlernen!

Mit freundlichen Grüßen



Gesamtschuldirektor i.K.